

Für Bildung und das Recht zu bleiben

Die selbstorganisierte Geflüchteteninitiative Refugees For Change veranstaltet eine Demonstration in Frankfurt am Main

Frankfurt, 08.08.2016 – Am Samstag, den 13. August wird von Refugees For Change eine Kundgebung in Frankfurt am Main veranstaltet. Unter dem Titel *Für Bildung und das Recht zu bleiben/ For education and the right to stay* gehen Geflüchtete und Unterstützende bundesweit gemeinsam auf die Straße. Beginn der Veranstaltung ist um 14 Uhr am Frankfurter Hauptbahnhof (Kaisersack) mit Redebeiträgen von Max Pichel (Pro Asyl), Refugees For Change und NoBorder Frankfurt und weiteren Organisationen.

Gefordert wird von der selbstorganisierten Geflüchteteninitiative neben Bildung und Sprachkursen auch voller Zugang zum Gesundheitssystem von Beginn an, private und dezentrale Unterkünfte, volle soziale Rechte, Papiere und Bleiberecht sowie Bewegungsfreiheit und offene Grenzen für alle Geflüchteten, unabhängig von ihrer Nationalität.

Refugees For Change ist eine selbstorganisierte Initiative bestehend aus Geflüchteten innerhalb des Bundeslandes Hessen. Die Gruppe setzt sich für gleiche Rechte sowie Maßnahmen für eine erfolgreiche Teilhabe aller Geflüchteten an der Gesellschaft ein. Die Demonstration *For Education and the right to stay* wird von Refugees For Change in Zusammenarbeit mit NoBorder Frankfurt organisiert. Als offener, antirassistischer Zusammenhang setzt sich NoBorder Frankfurt für offene Grenzen und gegen die Illegalisierung von Menschen ein.

Unterstützer und Förderer der Veranstaltung ist die gemeinnützige Organisation Netzwerk Konkrete Solidarität e.V., welche zum Ziel hat, Geflüchtete und Migrant*innen in ihrer Autonomie und Teilhabe am politischen, kulturellen und sozialen Leben zu stärken. Des Weiteren wird die Veranstaltung auch von Project Shelter unterstützt. Zweck der Gruppe ist ein Willkommens- und Beratungszentrum mit Wohnmöglichkeiten für obdachlose Geflüchtete und Migrant*innen.

Solidarität für die Belange aller Geflüchteten.

Demonstrationsroute & Infos:

- Frankfurt Hbf Kaiserstraße, Kaisersack (Auftraktkundgebung) - Kaiserstraße - Gallusanlage - Willy-Brandt-Platz (Zwischenkundgebung) - Weißfrauenstraße - Bethmannstraße - Römerberg (Zwischenkundgebung) - Braubachstraße - Domstraße - Berliner Straße - Kornmarkt - Katharinenpforte - Roßmarkt, Straße - Roßmarkt, Platz (Zwischenkundgebung) - Große Gallusstraße - Taunusstraße - Hauptbahnhof, Vorplatz (Abschlusskundgebung)
- [Link zum Aufruf der Demonstration](#)

Pressekontakt:

Isabel Eiser
Netzwerk Konkrete Solidarität e.V.
– Presse- und Öffentlichkeitsarbeit –
Mail: presse@nksnet.org
Tel.: 01590 22 44 533